

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst, für diese Welt

(Mahatma Gandhi)



Herbst 2019

15. RUNDBRIEF - JAHRESBERICHT 2018/2019

Geprägt von den Erlebnissen und Erfahrungen in Nicaragua, welche Brigitte und Norbert Gassner während eines LED-Projektes 1996 gemacht hatten, gründete Brigitte nach ihrer Rückkehr mit einer Frauengruppe im Oktober 2002 den Verein Lichtblick – heilpädagogische Hilfe Nicaragua. Bildung für alle war ihr grosses Anliegen. Ziel des Vereins ist es, im Entwicklungsland Nicaragua im Bezirk Puerto Cabezas vorwiegend den sonderpädagogischen Bereich zu unterstützen. Das Hauptziel ist die Förderung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen. Unterstützt werden Bildungsprojekte im sonderpädagogischen Bereich, von der Frühförderung über die Vor- und Volksschulbildung bis zur Erwachsenenbildung. Das Anliegen, Bildung für alle zu ermöglichen, wird seit der Gründung von vielen Spenderinnen und Spendern sowie von all den freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Bildungsprojekt "Verbesserung der Zukunftsaussichten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Puerto Cabezas"

Das im Juli 2016 gestartete Bildungsprojekt „Verbesserung der Zukunftsaussichten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Puerto Cabezas“ wurde im Juli 2019 abgeschlossen. Das Projekt wurde vom Verein Lichtblick finanziert und von der Stiftung für die Autonomie und die Entwicklung der Atlantikregionen - FADCANIC gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen,

- Los Pipitos, Verein von Eltern mit Kindern mit Behinderungen
- Sonderschulen Maureen Courtney und Maricela Toledo (Blindenorganisation)

geführt.

Verein Los Pipitos – Frühförderung:

Los Pipitos ist ein Verein von Müttern mit Kindern, welche besondere Bedürfnisse haben. Die Mütter engagieren sich freiwillig und arbeiten mit voller Kraft und Herz für ihre Kinder. Sie wurden ausgebildet und es werden Hausbesuche organisiert. Ausserdem erhalten ihre Kinder im Rahmen des Projekts Physiotherapie und die Mütter erhalten Beratung. Dank der Arbeit von „Los Pipitos“ haben sich die Lebensumstände von den betroffenen Kindern, Familien und Angehörigen verbessert. Die frühe Stimulierung der Kinder wird den teilnehmenden Familien als das Wichtigste genannt. Dies zeigt sich in der Fröhlichkeit der Kinder. Sie lachen und reagieren auf Lieder oder Stimmen. Es werden Verbesserungen in der Motorik festgestellt. Die Integration in die Gesellschaft wird gefördert, so dass die Kinder in der Kirche oder in anderen verschiedenen Veranstaltungen vermehrt teilnehmen können. Früher mussten sie zuhause bleiben.



Sonderschulen Maureen Courtney und Maricela Toledo:



Während der dreijährigen Projektzeit wurden mehr als 110 Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen betreut. Es wurden verschiedene Kurse, wie Handwerk oder Musik aber auch Physiotherapiestunden und psychologische Betreuung angeboten.

Im letzten Projektjahr 2019 haben sich 8 Jugendliche, vorwiegend Jungs mit Behinderungen für den Musikunterricht eingeschrieben und 14 Mädchen entwickelten ihre Talente in der Handarbeitswerkstatt. 6 Blinde haben vom Braille-Kursangebot Gebrauch gemacht.

Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderung

Berufsbildende Kurse für Personen mit Behinderung

Mit diesen Kursen wurden die Grundsteine für ein Einkommen für junge Erwachsene mit Behinderung gelegt. Erfolgreich und mit grossem Interesse wurden folgende berufsbildende Kurse abgehalten:

- 38 Frauen und 17 Männer erhielten beschäftigungsorientierter Fachunterricht (eine Art Mini-Lehre)
- 12 Teilnehmerinnen haben sich «Grundkenntnisse in Kosmetik» erworben
- 5 Teilnehmer nahmen am «Kurs Grundkenntnisse in der Smartphone Reparatur» teil
- 13 Teilnehmer nahmen am «Kurs Grundkenntnisse in Elektrohaushalt und deren Reparatur» teil
- 13 Teilnehmer besuchten den «Kurs Grundkenntnisse in der Herstellung von Piñatas»
- 13 Teilnehmer besuchten den «Kurs Grundkenntnisse in Floristik»

Parallel zu den Kursen wurde der Kurs Selbstwertgefühl und Gründung von kleinen Unternehmen angeboten. Daran nahmen 40 Personen teil.



Externe Evaluation

Der Verein Lichtblick hat beschlossen eine externe Evaluation der Projekte in Nicaragua durchzuführen. Wir wollten die Wirkung des gesamten Projekts überprüfen: Ergebnisse, erreichte Ziele, Zukunftsaussichten, Bedürfnisse oder Änderungen für zukünftige Projekte.

Im vergangenen Juli war eine externe Expertin vor Ort. Sie hat mit den verschiedenen involvierten Partnern, Teilnehmern und den jeweiligen Projektverantwortlichen Gespräche geführt und einen Bericht erstellt. Auf Grund dieses Berichtes werden wir unsere Investitionen anpassen und erhalten somit mehr Sicherheit für zukünftige Projekte.

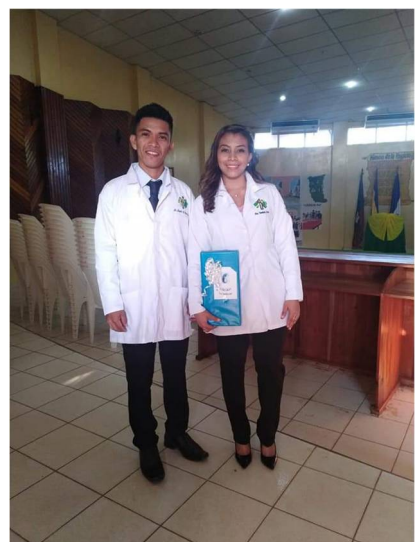
Internat Niño de Praga

Im Internat Niño de Praga erhalten die Mädchen und jungen Frauen eine ganzheitliche Ausbildung, was ihnen eine gute und erfolgreiche Zukunft gewährleisten soll. Durch die Möglichkeit in einer der umliegenden Schulen den Unterricht zu besuchen und durch die Betreuung der Ordensschwwestern wird dem enorm wichtigen Aspekt der Sicherheit Rechnung getragen. Dies bietet eine sehr wichtige Basis für die Zukunftsentwicklung dieser jungen Menschen. Seit Januar 2019 hat Schwester Margarita Maria die Führung des Hauses Niño de Praga übernommen. Mit ihr ist ein reger und guter Kontakt möglich, was für die Betreuung dieses Projektes eine wichtige Voraussetzung ist. Im Internat leben 14 Mädchen und junge Frauen von 9 bis 21 Jahren. Viele von ihnen haben sehr schwierige Familienverhältnisse, zum Beispiel Eltern die Drogen- und Alkoholprobleme haben, was zu Gewalt führt oder sie haben einen unzumutbaren Schulweg, wie das 9-jährige Mädchen Loyda. Loyda besucht die fünfte Grundschulklasse und stammt aus Waspan Rio Coco in der Gemeinde Tulankira. Ihre Familie ist arm, aber ihren Eltern ist es ein grosses Anliegen, dass sie eine gute Ausbildung bekommen kann. Um zur Schule zu gehen, musste sie 45 Minuten laufen und einen Fluss überqueren. Als so genannte Brücke diente ein umgestürzter Baum über den Fluss. Eines Tages wäre sie fast ertrunken, da sie ausrutschte und in den Fluss fiel. Dank eines Retters wurde sie nicht von der Strömung mitgerissen und hat überlebt. Loyda ist selbst an einer guten Ausbildung sehr interessiert und ist bereit, zu lernen. Die Schwestern haben sie deshalb gerne ins Internat aufgenommen. Da ihre Muttersprache Miskito ist, benötigt sie einen zusätzlichen Unterricht in Spanisch, damit sie den Schulstoff versteht. Dass Loydas Eltern ihre Tochter in ihrem Streben nach Bildung unterstützen, ist zudem ein grosses Glück und eine wichtige Voraussetzung. Viele der Mädchen im Internat haben eine ganz andere Ausgangslage, da sie schon im Kindesalter der Gewalt ausgesetzt sind oder auch den Verlust eines Elternteils erleiden mussten. Der Verein Lichtblick unterstützt die weitere wichtige Fortführung dieses Internats. In diesem Jahr wird die Renovation der Dächer notwendig. Durch die Nähe des Meeres ist die Wellblechbedeckung sehr anfällig auf Rost und es entstehen Löcher. Dies muss behoben werden. Dank der sehr guten Zusammenarbeit und dem Engagement der Ordensschwwestern Carmelitas del Divino Corazon de Jesus wird es möglich, diesen Mädchen und jungen Frauen eine wichtige und gute Basis für ihre weitere Lebensentwicklung zu bieten und zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer Lebensumstände beizutragen.



Stipendienprojekt

Das vor Ort von Lidia Martinez betreute Stipendienprojekt konnte 2019 25 Schülerinnen und Schülern (Primar- und Sekundarschulen sowie Universität) eine Schulausbildung bzw. ein Studium ermöglichen. Das Zusatzprojekt für die Universität vergab zudem Stipendien an 11 weitere Studentinnen und Studenten. Dieses Projekt geht nun offiziell zu Ende und es wurde beschlossen, die bereits eingeschriebenen Stipendiaten bis zum Ende ihres Studiums im bisherigen Rahmen zu unterstützen, jedoch das Zusatzprojekt nicht zu verlängern, damit wieder Ressourcen für andere wichtige Aufgaben frei werden. Nebst regelmässigen Treffen mit den Familien des Projekts kümmert sich Lidia Martinez auch um die Verteilung der Stipendien. Immer wieder kommt es vor, dass der Schulbesuch aus verschiedenen Gründen nicht fortgesetzt wird. In diesen Fällen rücken andere Anwärter für ein Stipendium nach und erhalten den nicht in Anspruch genommenen Restbetrag der austretenden Schülerinnen und Schüler.



Die Familien sind sehr dankbar, dass dank der Stipendien ein Schul- bzw. Universitätsbesuch überhaupt ermöglicht wird. Wir danken Lidia Martinez für die hervorragende Koordination des Projekts vor Ort und den Spenderinnen und Spendern hier für die grosszügige Unterstützung.

Nebenprojekt; Fundacion Nicolina, Pasto Kolumbien

Der Kinderhort Fundacion Nicolina befindet sich in Pasto. Die Stadt mit zirka 460.000 Einwohnern liegt im Süden Kolumbiens am Fusse des aktiven Vulkans Galeras. In zwei Stunden Fahrt auf der Panamericana erreicht man die Grenze zu Ecuador. Der Kinderhort wird von Gloria Arciniegas geführt. 8 Mitarbeiterinnen sind für die Betreuung der Kinder zuständig. Im Kinderhort finden derzeit 43 Kinder von 1 ½ bis 14 Jahren eine sehr gute Betreuung. Für einen jungen Mann von 18 Jahren mit Behinderung wurde noch keine andere geeignete Lösung gefunden und so kommt er täglich ebenfalls sehr gerne in die Fundacion. Im Kinderhort werden sowohl Kinder aus armen, wie auch aus finanziell besser gestellten Verhältnissen aufgenommen. Der Beitrag zur Betreuung wird je nach finanziellen Möglichkeiten der Eltern abgestimmt. Damit erbringen besser situierte Eltern einen Solidaritätsbeitrag und tragen damit auch dazu bei, die Betreuung für die Ärmeren zu gewährleisten. Der Verein Lichtblick unterstützt



den Kinderhort mit der Miete des Hauses und trägt somit dazu bei, dass Kinder aus armen Verhältnissen nicht auf der Strasse aufwachsen, sie sicher untergebracht sind und eine gute Betreuung erhalten. Neben Hausaufgabenhilfe wird zusammen gebastelt, gekocht, getanzt und gesungen. Dies trägt sicher ebenfalls sehr viel zu einem wichtigen und guten Sozialkontakt der Kinder bei.

Unser Vereinsleben im 2018/2019

Dezember 2018 / Lichterglanz in Triesenberg und Adventszauber in Balzers

Die beiden Winteranlässe am ersten Adventswochenende ist ein schöner Auftakt in die Adventszeit. Nur Dank den vielen engagierten und fleissigen Helferinnen und Helfern und einem eingespielten Arbeitsteam ist es uns möglich mit so viel verschiedenen Adventsdekorationen an diesen beiden Anlässen teilzunehmen. Es konnten CHF 8'300.- eingenommen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben beim Binden, Dekorieren oder Verkaufen. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die vielen grosszügigen Sponsoren.

Juni 2019 / 20. LGT Alpin Marathon

Nicht nur das Organisationskomitee des LGT Alpin Marathon auch wir sind stolz auf unsere topmotivierten freiwilligen Helferinnen und Helfer und danken allen für den grossartigen Einsatz. Wir erhielten vom Organisationskomitee des LGT Alpin Marathon CHF 2'300.-. An dieser Stelle auch ein "Vergelt's Gott" an da OK vom LGT Alpin Marathon.

Juli 2019 / Familienbrunch am Studahof in Triesenberg

Der Burazmoorgat – ein Anlass bei dem die Verbindung von Generationen im Mittelpunkt steht. Der Erlös aus dem Burazmoorgat (CHF 4'200.-) kommt dem Prioritätsprojekt des Vereins Lichtblick zugute. Ein besonderer Dank geht an all die Besucher, die bei diesem tollen Wetter am Burazmoorget teilnahmen, der Kommission Familien, Alter und Gesundheit, dem fleissigen Helferteam vom Verein Lichtblick und allen die zum guten Gelingen des Familienbrunchs beigetragen haben.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gemeinden und Pfarreien, Institutionen und Stiftungen, die uns finanziell unterstützen, konnten wir all diese Arbeit leisten. Denn Eure Hilfe gibt denen Mut, die helfen und denen, die Hilfe benötigen.

Ein besonderer Dank geht an all jene, welche uns jährlich eine Spende zukommen lassen und an all unsere Gönnerinnen und Gönner. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Verbundenheit sowie Ihren Beitrag, die Brücken der Solidarität weiter auszubauen. Schlussendlich geht ein grosses Dankeschön an unsere zahlreichen Helferinnen und Helfern, die Arbeitsgruppe Kontakt und die Vorstandsmitglieder, welche mit unermüdlichem Einsatz und Engagement Grossartiges leisten.

